

Breslau. Anschrift: Fritz P a v e l, Nikolaistraße 15.

Waldenburg i. Schles. Anschrift: Willi T h o m a s, Breslauer Straße 9, II.

Außig, CSR. Anschrift: Jos. C. K ö r b l, Außig-Kleische, Wohnweg 6.

Böhm.-Leipa. C.S.R. Anschrift: Hans W o n k a, Schützenstraße 481.

Heidenau i. Sa. Anschrift: Rudolf N e s a j d a, Hauptstraße 85 II.

Wurzen. Anschrift: Kurt B a r c h m a n n, Nemter Str. 20. Zusammenkunft jeden Montag, 20 Uhr, in der Marienburg. Zu dem Bericht der Reichsdelegiertenkonferenz haben wir Stellung genommen und begrüßen insbesondere den Fortschritt in der Bildübermittlung an die AIZ-Redaktion. Wir setzen unsere ganze Kraft für die Werbung neuer Mitglieder ein. Durch enge Zusammenarbeit mit der Kampfgemeinschaft für rote Sporteinheit ist es uns gestattet, in ihren Aushängkästen Bilder auszuhängen.

Chemnitz. Anschrift: Albert W e b e r, Altendorfer Str. 23. In zwei Versammlungen wurde der Bericht von der Reichskonferenz gegeben. Leider läßt die Aktivität vieler Genossen zu wünschen übrig. Im November veranstaltete die Ortsgruppe zwei Lichtbildervorträge „10 Jahre IAH“ und „Heinrich Zille und sein Werk“. Für das Frühjahr planen wir die Durchführung der Offenhaltung der Dunkelkammer auch für Nichtmitglieder.

Limbach, Sa. Anschrift: Willy O b e n a u s, Penigerstr. 17. Am 19. 11. nahmen wir den Bericht des Genossen Weber, Chemnitz, von der Reichsdelegiertenkonferenz entgegen. Der Gruppenabend war vollzählig besucht und alle Mitglieder erklärten sich bereit, an der Weiterarbeit der Arbeiterfotobewegung mitzuhelfen. Wir haben versucht, eine Reportage mit dem Thema „Arbeitslosigkeit“ herzustellen und haben Aufnahmen von der Stempelstelle, der Volksküche, die sich auf dem ehemaligen Rittergut befinden, gemacht. Trotz vorheriger Erlaubnis wurden wir von dem Grundstück verwiesen, da sich die Polizei in der Aufnahmefläche befand. Wir haben dadurch einen um so größeren Ansporn für neue Arbeit. Von der Reichsleitung erwarten wir neue Aufgabenstellung für Reportagen.

Halle (Saale). Anschrift: Max W a l t h e r, Thüringer Straße 24.

Am 12. 12. 1931 fand unsere Jahreshauptversammlung statt, die im Zeichen des fünfjährigen Bestehens unserer Ortsgruppe stand. Volle Zustimmung fanden das Aktionsprogramm und die weiteren Beschlüsse der Reichsdelegiertenkonferenz. Zum Vorsitzenden wurde der Genosse Max Walther gewählt.

Plauen i. Vogtl. Anschrift: Paul D a m i s c h, Reisingerstraße 9.

Freital. Anschrift: Hans B r e s s l e r, Gittersee b. Dresden, Pottschappler Straße 60.

Leverkusen. Anschrift: Aug. H a r t m a n n, Opladen, Kölner Straße 189.

Unsere Ausstellungen hatten nicht den vollen Erfolg, den wir erwartet haben, denn die Pressepropaganda ließ viel zu wünschen übrig. Zur Durchführung eines Kurses versuchen wir das nötige Material zu bekommen, um denselben so interessant wie nur möglich zu gestalten.

Düsseldorf-Benrath. Anschrift: Friedrich R i e p e n b e r g, Düsseldorf-Reisholz, Erlenweg 28.

Es ist uns gelungen, einige Neuaufnahmen zu tätigen und die Verbindung mit Betriebsarbeitern und Sportlern aufzunehmen.

Pirmasens. Anschrift: Karl S c h a r f, Schachenstraße 77. Unser bisheriger technischer Leiter hat versagt und wir haben diese Schwäche gründlich beseitigt. Ein neuer technischer Leiter wurde gewählt und wir hoffen, sehr bald gute Erfolge zu verzeichnen.

Remscheid. Anschrift: Fritz R i n g e l, Remscheid-Haddenbach, Haddenbacher Straße.

Am 8. 12. 1931 fand unsere Monatsversammlung statt, in der zu der Frage der Arbeitskollektive Stellung genommen und beschlossen wurde, kollektiv an die Herstellung sozialer und politischer Reportagen zu gehen. In den letzten drei Monaten fand ein technischer Kursus statt. Drei neue Mitglieder wurden gewonnen.

Delmenhorst in Oldenburg. Anschrift: Theodor H i n r i c h s, Heinrichstraße 20.

Kiel. Anschrift: Paul L a n g e, Mittelstraße 19, Hths. Wir haben eine gute Dunkelkammer erhalten und richten dieselbe ein. Alle Unkosten bestreiten wir aus dem Erlös unserer Kollektivarbeit. Unsere ständige Zusammenarbeit mit allen proletarischen Organisationen bringt gute Erfolge. Insgesamt wurden im letzten Vierteljahr 6 Neuaufnahmen getätigt. Den Fotolehrgang an der hiesigen Volkshochschule besuchen zwei Genossen. Vom Seemannstreik wurden an der Holtenuer Schleuse Aufnahmen gemacht.

Hamburg. Anschrift: Gerhard D a e h n e l, Hoheluftchaussee 41, Hths. I.

Hagen. Anschrift: Erich K l a p r o t h, Hochstr. 95, part.

Köln. Anschrift: Erich S e e g e r, Melchiorstraße 30, III.

Düsseldorf. Anschrift: Jupp S i c k e n, Bürgerstraße 20.

Eine Schwäche in unserer bisherigen Arbeit war die mangelhafte Auswertung unseres Bildmaterials für Ausstellungen, Mappen und zum Versand nach der Sowjetunion. Durch die Bildung eines Arbeitskollektivs hoffen wir diese Schwäche zu überwinden. Kollektiv sind wir an die Herstellung einer Reportage gegangen. Gruppe Düsseldorf-Nord und Gruppe Süd arbeiten schwach. Jeden zweiten Montag im Monat ist unser Hauptversammlungsabend, an den übrigen Montagabenden, 8 Uhr, fototechnischer u. fotopolitischer Schulungsabend der Fortgeschrittenen. An den Mittwoch-Abenden, 8 Uhr, ist Schulungsabend für Anfänger.

Essen. Anschrift: Heinrich S e i f e r t, Antonstraße 12.

Unsere Gruppenabende werden besser besucht. In unserer Mitgliederversammlung am 18. 11. befaßten wir uns hauptsächlich mit Plänen zur Steigerung der Aktivität. Es wurde ein strenges Ortsgruppenstatut aufgestellt. Um die Kassenangelegenheiten noch besser und schneller erledigen zu können, haben wir die Zahl der Hauskassierer nochmals erhöht.

Stuttgart. Anschrift: Adolf Z e i l, Stuttgart-Botnang, Stuttgarter Straße 58.

Die Materialbeschaffung liegt in den Händen des Genossen Hugo Walter, Stuttgart-Gablenberg, Schloßlestraße 6; derselbe wird noch zu wenig von unseren Mitgliedern beachtet. Die Beschlüsse der 3. Reichskonferenz fanden unsere Zustimmung. Die Gruppenabende weisen einen guten Besuch auf, besonders die von den Naturfreunden übergetretenen Genossen arbeiten rege mit.

Mittlere Alb. Anschrift: Wilhelm R u p p e, Urach, Graben 9. Alle fotografierenden Arbeiter der mittleren Alb fordern wir auf, sich mit dem Genossen Ruppe in Verbindung zu setzen. Insbesondere fordern wir die Genossen der Naturfreunde-Opposition Mittlere Alb zur Fühlungnahme mit dem Genossen Ruppe auf, welcher auch die Material- und Apparateschaffung vermittelt.

München. Anschrift: Karl K e b l e r, Daiserstraße 12/0.

Es ist uns gelungen, in der Aventinstraße 5/0, im Hof, Souterrain, geeignete Räume für die Dunkelkammerarbeiten zu bekommen und dieselbe aufs beste einzurichten. Der Arbeitseifer aller Genossen ist sehr rege, so daß wir hoffen, bald weitere Erfolge zu erzielen.

Basel (Schweiz). Anschrift: Emil H a n a u e r, Klybeckstraße 77.

Zürich. Anschrift: W. W i l l i, Zentralstraße 163.

## TAUSCHECKE

Gut erhaltene Plaubel-Makina, 6½×9 cm, mit 10 Kassetten und Vorsatzlinse, zu tauschen gesucht gegen gut erhaltene Leica, oder zu verkaufen; RM. 150,—. Angebote an die Redaktion.